

gar nicht oder äusserst spärlich nachgewiesen. Wir erinnern beispielsweise an die europäischen Gattungen: *Zonites*, *Balea*, *Acme*, *Carychium*, *Zospeum*, *Pomatias*, *Physa*, *Neritina*, *Ancylus*. Immerhin wird von einem vollständigen Verzeichnisse der Mollusken von China noch lange keine Rede sein können.

Neue Arten.

Von S. Clessin.

1. *Helix (Patula) Jaenensis* n. sp. t. 4 f. 3.

T. parvula, conico-turbinata, profunde et late umbilicata, apice obtusa, subtilissime striata, brunneo-cornea, tenuis; anfracti 5—5 $\frac{1}{2}$, rotundati, sutura profundissima separati, lente accrescentes; ultimus $\frac{1}{3}$ altit. subaequans, paullo descendens; apertura rotundata, anfractu perultimo vix excisa; peristoma simplex, acutum, rectum.

Alt. 2,5 mm. diam. 2 mm.

Hab. Jaen, Hispaniae.

Gehäuse: klein, kegelig-kreiselförmig, tief und weit genabelt, mit stumpfem Wirbel, sehr fein gestreift, von brauner Hornfarbe, dünnschalig; Umgänge 5—5 $\frac{1}{2}$, rundlich, durch eine sehr tiefe Naht getrennt, langsam zunehmend; der letzte etwa $\frac{1}{3}$ der Gehäusehöhe erreichend, wenig herabsteigend; Mündung rundlich, durch den vorletzten Umgang kaum etwas ausgeschnitten; Mundsaum einfach, scharf, gerade.

Bemerkung. Die Art ist vielleicht nur als Varietät von *Hel. rupestris* aufzufassen; ich habe bis jetzt keine so hochgewundene Form derselben gesehen, so dass ich ihr wenigstens einen Namen geben zu müssen glaubte.

2. *Pupa Boettgeriana* n. sp. t. 4, f. 4.

T. rimata, subfusiformis, tenuis, brunnea, pellucida, subtiliter costulata, (costis angustis regularibus); anfractus 10—11, convexi, lentissime et regulariter accrescentes, sutura modice impressa separati; ultimus basi subcompressus $\frac{1}{5}$ longit. subaequans; apertura fere quadrangulata, indentata; peristoma acutum, reflexiusculum, subcontinuum, margine exteriori leviter impresso.

Lg. 6,5 mm, diam. 1,5 mm.

Hab. Jaen, Hispaniae.

Gehäuse: geritzt, fast spindelförmig, dünnchalig, von brauner Farbe, durchscheinend, fein gerippt (regelmässige, in geringer Entfernung stehende Rippen); Umgänge 10—11, gewölbt, sehr langsam und regelmässig zunehmend, durch eine tiefe Naht getrennt; der letzte $\frac{1}{5}$ der Gehäuselänge einnehmend, an der Basis etwas zusammengedrückt; Mündung fast viereckig, zahnlos; Mundsaum scharf, etwas erweitert, durch eine kaum angedeutete Spindelschwiele zusammenhängend, der Aussenrand leicht eingedrückt.

Bemerkung. Ich besitze nur ein Exemplar dieser merkwürdigen Art, die, trotzdem sie sich durch Erweiterung des Mundsaumes als ausgewachsen erweist, keine Spur irgend welcher Bezählung zeigt.

3. *Limnaea peregrina* n. sp. t. 4, f. 6.

T. elongato-oblonga, angustissime rimata, tenuissima, cornea, subtiliter irregulariterque striata; anfractus 5, convexiusculi, rapide crescentes, sutura subprofunda separati; ultimus fere $\frac{3}{5}$ longit. aequans; columella subtorta, apertura ovata, superne acuminata; peristoma acuta, non dilatata.

Lg. 19—20 mm, diam. 9—10 mm.

Hab. Taguara del mundo novo, Brasiliae.

Gehäuse: verlängert eiförmig, sehr fein geritzt, sehr dünnchalig, hornfarben, fein, aber unregelmässig gestreift; Umgänge 5, ziemlich rasch zunehmend, wenig gewölbt, durch eine wenig vertiefte Naht getrennt; der letzte Umgang nimmt etwa $\frac{3}{5}$ der Gehäuselänge ein; Mündung eiförmig, nach oben zugespitzt; Mundsaum scharf, nicht erweitert, durch eine schmale, schwache Spindelschwiele zusammenhängend.

Bemerkung. Die Art hat sehr viel Aehnlichkeit mit der europäischen *L. peregra*; sie ist jedoch mehr zugespitzt, hat weniger gewölbte Umgänge, ein kürzeres Gewinde, eine engere Nabelritze; auch nehmen die Umgänge rascher zu. Die einzige *Limnaea* aus Brasilien, die mit ihr verglichen werden könnte, ist *L. megaspida* Zgl. (Küster Conch.-Cab. Monogr. Linn. p. 74. t. 6, f. 13). Diese Art hat aber weit mehr gewölbte Umgänge und eine wesentlich anders gestaltete Mündung.

4. *Melania californica* n. sp. t. 4, f. 8.

T. media, turrito-conica, tenuis, fusco-olivacea, spira decollata; anfr. 5 (?), valde convexi, glabri, lente et regulariter accrescentes, sutura impressissima separati; apertura proportionaliter parva, rotundato-ovata; peristoma acutum, continuum, columella subtorta, paullo arcuata.

Lg. 16 mm, diam. 7 mm.

Hab. California (com. v. Heimburg).

Gehäuse: von mittlerer Grösse, kegelig-thurmformig, dünnchalig, von bräunlicher Olivenfarbe; Umgänge 5 (?); die ersteren fehlen den decollirten Gehäusen, sehr gewölbt, langsam und regelmässig zunehmend, durch eine sehr tief eingeschnittene Naht getrennt, fast ganz glatt, mit nur wenig markirten Zuwachsstreifen; Mündung verhältnissmässig klein, rundlich-eiförmig, nach oben eckig, nach unten sehr schwach ausgussartig, Mundsaum durch einen sehr schmalen, fest angedrückten, leicht

röthlich gefärbten Spindelumschlag zusammenhängend; Aussenwand sehr dünn, scharf, etwas erweitert. Spindel kaum gedreht.

Bemerkung. Ich verdanke 2 Exemplare dieser merkwürdigen Art Herrn v. Heimburg in Oldenburg. Die stark gewölbten Umgänge ohne jede Sculptur zeichnen dieselbe aus.

5. *Mycetopus plicatus* n. sp. t. 4, f. 7.

C. media, elongato-ovata, subinflata, tenuis, striis irregularibus paullo signatis ornata, obscure brunnea; antice hians, valde angustata, acuminato-rotundata, postice dilatata, rotundata; nates prominulae; area et areola obsolete signata, subcompressa; ligamentum elongatum, crassum; margarita coeruleo-grisescens; ab umbone plica callosa versus anteriorem partem conchae praecurrit.

Lg. 59 mm, Lt. 27 mm, diam. 17 mm.

Hab. Taguara del mundo novo, Brasiliae.

Muschel von mittlerer Grösse, verlängert-eiförmig, etwas aufgeblasen, dünnschalig, mit unregelmässigen, im Ganzen wenig hervortretenden Zuwachsstreifen von dunkelbrauner Farbe. Vordertheil klaffend, sehr verschmälert, zugespitzt-gerundet; Hintertheil verbreitert, rundlich; Wirbel wenig hervortretend; Oberrand leicht gebogen, Vorderrand zugespitzt-gerundet; die Spitze mehr gegen den Oberrand gelegen, ohne Grenze an die Nebenränder anschliessend; Unterrand lang, gerade, hie und da bei älteren Exemplaren in der Mitte etwas eingebogen; Hinterrand gebogen, an beide Nebenränder ohne scharfe Begrenzung anschliessend; Schild und Schildchen schwach angedeutet, etwas zusammengedrückt; Ligament sehr lang, stark, wenig hervortretend; Ligamentalbucht dreieckig, verhältnissmässig gross; Muskelnarben wenig vertieft; Perlmutter bläulich-grau; glänzend; von der Wirbelspitze

bis fast zur hinteren Muskelnarbe läuft eine starke, schwielige Falte (in geringer Neigung zum Oberrand).

Bemerkung. Jüngere Muscheln haben eine mehr eiförmige Gestalt und entbehren der Falte des Perlmutter. — Ich habe diese Falte bei keiner der mir durch die Hände gekommenen *Mycetopus*-Arten getroffen.

6. *Anodonta Iheringi* n. sp. t. 4, f. 5.

C. media, ovata, subinflata, crassa, striis irregularibus ornata, castanea; nates depressae; antice brevis, paullo angustata, rotundata; postice dilatata, linguaeformis; ligamentum longum, crassum; area et areola suberecta; margarita alba.

Lg. 61 mm, Lt. 39 mm, diam. 22 mm.

Hab. Taguara del mundo novo, Brasiliae.

Muschel von mittlerer Grösse, eiförmig, wenig aufgeblasen, dickschalig, mit unregelmässigen Zuwachsstreifen, von castanienbrauner Farbe; Wirbel wenig hervortretend, meist etwas abgerieben. Vordertheil verkürzt, wenig verschmälert, gerundet; Hintertheil verbreitert, zungenförmig, Oberrand fast gerade, etwas ansteigend; Vorderrand gerundet, ohne Begrenzung an die Nebenränder anschliessend; Unterrand lang, wenig gebogen; Hinterrand gewölbt, ohne markirte Grenze an die Nebenränder anschliessend; Schild und Schildchen wenig hervortretend, wenig zusammengedrückt; Ligament lang, stark; Ligamentalbucht tief eingreifend, dreieckig; die vordere Schliessmuskelnarbe stark vertieft; Perlmutter mattweiss.

Bemerkung. Ich bin im Zweifel, ob die eben beschriebene Muschel nicht doch nur als Varietät einer der schon länger bekannten brasilianischen Arten zu betrachten ist und etwa nur als kleinere Varietät von *An. sinuosa* Lam. aufzufassen wäre, da die Arten des Gen. *Anodonta* dort wohl ebenso vielfach variiren wie bei uns.

7. *Calyculina Clessini Paulucci.* t. 4, f. 9.*Calyculina Clessini Paul.* in sched.

C. parva, tenuis, rotundato-ovata, inflata, subaequilateralis; striatula, albidula; umbonibus latis, inflatis, minime calyculatis; antice rotundata, postice truncata; area et areola signata, subcompressa; margarita coerulescens.

Lg. 9 mm, alt. 7 mm, diam. 5 mm.

Hab. Ekaterinoslaw Rossiae.

Muschel klein, dünn- oder ziemlich festschalig, aufgeblasen, rundlich-eiförmig, fast gleichseitig; mit stark markirten Zuwachsstreifen; Wirbel sehr breit aufgeblasen, aber mit sehr kleinem Häubchen endigend; Vordertheil gerundet; Hintertheil abgestutzt; Oberrand ziemlich kurz, etwas gebogen; Vorderrand gerundet, nach dem Ober- rand durch die Ecke des Schildchens deutlich abgegrenzt, ohne Grenze in den wenig gebogenen Unterrand übergehend; Hinterrand gebogen, nur vom Oberrand durch die Ecke des Schildes abgegrenzt; Schild und Schildchen durch ziemlich hervortretende Ecken markirt, wenig zusammengedrückt; Ligament sehr zart; Muskelnarben kaum sichtbar, Perlmutter schwach-bläulich.

Bemerkung. Die Art ist durch die breite, rasch sich zuspitzende Wirbelröhre, die mit einem schwach angedeuteten, kleinen Häubchen endigt, ausgezeichnet.

8. *Limosina ventricosa* n. sp. t. 4, f. 1.

T. parvula, elongato-ovata, tenuis, ventricosissima, striatula, obscure-cornea; apice prominula, obtusa, tumida; antice abbreviata, angustata, rotundata; postice elongata, dilatata, rotundata.

Lg. 5,3 mm, lat. 3,8 mm, diam. 3,3 mm.

Hab. Ins. Haiti (leg. Weinland).

Gehäuse klein, verlängert-eiförmig, dünnschalig, sehr aufgeblasen, fein gestreift, von dunkler Hornfarbe, nur der Rand (frischester Ansatz) heller, Epidermis bei

dem einen vorliegenden Exemplare abgerieben; Jahresabsätze deutlich markirt; Wirbel ziemlich hervortretend, aufgeblasen stumpf; Vordertheil verkürzt, verschmälert, gerundet; Hintertheil verlängert, etwas verbreitert, gerundet; Oberrand gebogen; Hinterrand gerundet, schmal; Unterrand lang, fast gerade; Hinterrand gerundet, nach beiden Nebenrändern nicht abgegrenzt; Ränder stumpf; Schild und Schildchen kaum markirt.

Bemerkung. Die Art steht unserer *Limos. tumida* von Brasilien sehr nahe, ist aber grösser und nicht so walzenförmig wie diese.

9. *Limosina Weinlandi* n. sp. t. 4. f. 2.

T. parvula, inaequilateralis, ovata, tenuis, subtiliter striata, pallide cornea, maculis numerosis bruneis ornata; apice prominente, acuto; antice valde abbreviata, angustata, acuminato-rotundata; postice dilatata, oblique obtusata; area et areola obsolete signata.

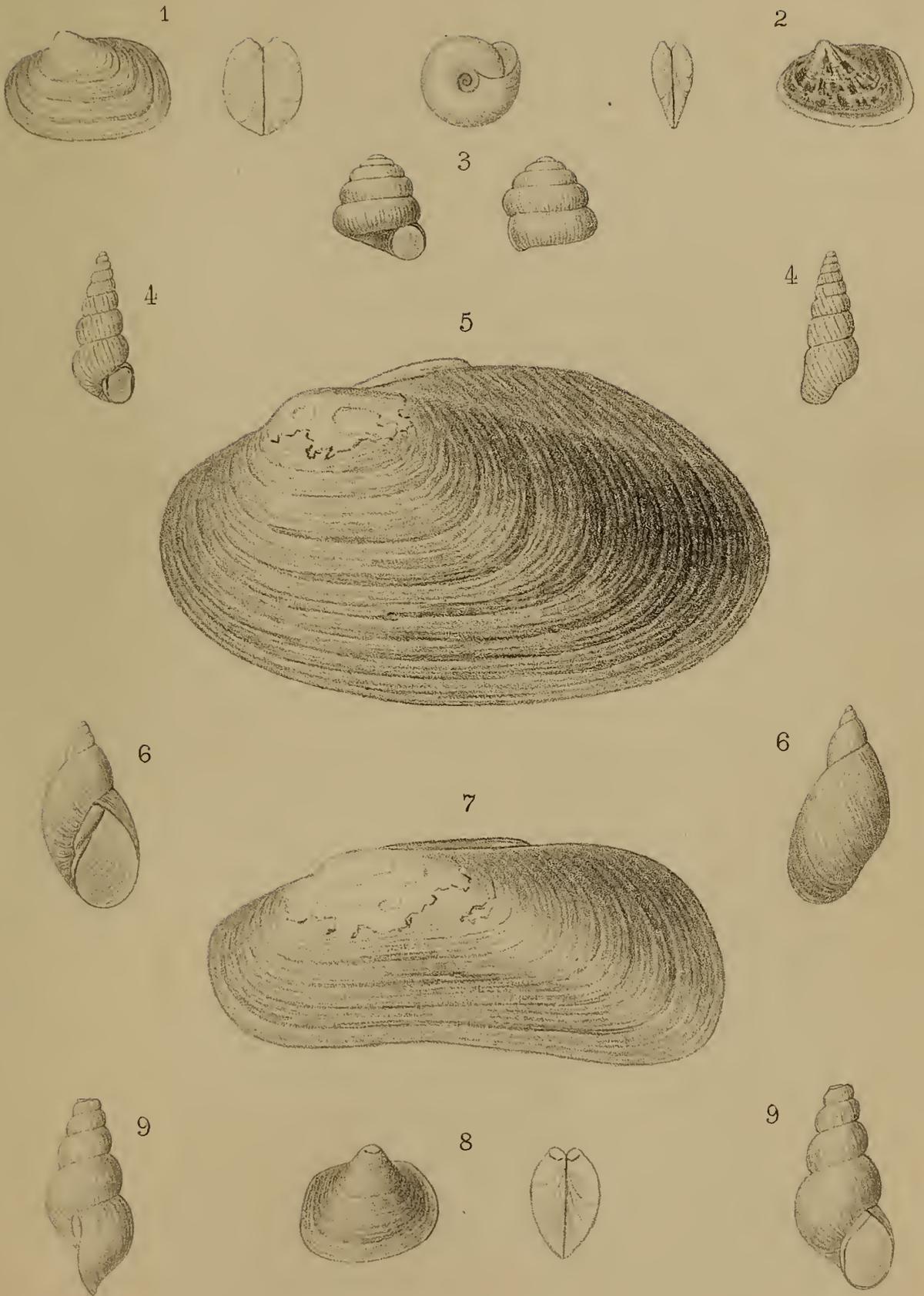
Lg. 5 mm, lat. 3,6 mm, diam. 2,3 mm.

Hab. Ins. Haiti, leg. Weinland.

Muschel klein, ungleichseitig, eiförmig, dünnschalig, fein gestreift, wenig aufgeblasen, hell hornfarben mit zahlreichen dunkelbraunen Flecken, die nur die jüngsten Ansätze freilassen; Wirbel hervortretend, spitz; Vordertheil sehr verkürzt, verschmälert, zugespitzt-gerundet; Hintertheil verbreitert, schief abgestutzt; Oberrand sehr gebogen, Vorderrand schmal, ohne begrenzende Ecke an die Nebenränder anschliessend; Unterrand lang, wenig gebogen; Hinterrand ziemlich lang, wenig gewölbt, nach beiden Nebenrändern durch, wenn auch stark abgerundete, Ecken abgegrenzt. Schild und Schildchen schwach markirt.

Bemerkung. Die neue Art steht der Umrissform nach der *L. maculata* Morelet am nächsten. Sie unterscheidet sich von ihr leicht durch das mehr zugespitzte Vordertheil und das mehr schief abgestutzte Hintertheil.





ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [NF_5_1882](#)

Autor(en)/Author(s): Clessin Stephan [Stefan]

Artikel/Article: [Neue Arten 187-193](#)